



Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen	Vorlage	Datum
III /	2026/079	12.05.2026

BERATUNGSFOLGE			
Gremium	Termin	Zuständigkeit	Status
Umwelt- und Planungsausschuss	28.05.2026	Entscheidung	öffentlich

Einsatz von Mährobotern und Igelschutz - Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Beschlussvorschlag:

Ein Beschlussvorschlag wird nicht unterbreitet.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Keine.

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja ☐ nein ☒

Sachdarstellung:

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen beantragt mit dem beigefügten Schreiben (Anlage 01) vom 06.05.2026 die Verwaltung zu beauftragen,

1) die ihr zur Verfügung stehenden Kommunikationskanäle zu nutzen, um auf die Gefahren beim nächtlichen Einsatz von Mährobotern für Wildtiere, insbesondere für Igel, hinzuweisen und für eine naturnahe Gartengestaltung zu werben sowie

2) zu prüfen, ob der Einsatz von Mährobotern im Gemeindegebiet in den Nacht- und Dämmerungszeiten eingeschränkt werden kann.

Zur Unterstützung der politischen Beratung dieses Antrages wird im Folgenden die aktuelle Nutzung von Mährobotern auf kommunalen Grünflächen durch die Gemeinde selbst erläutert:

Die Gemeinde Ostbevern setzt Mähroboter aktuell ausschließlich im Beverstadion zur Pflege der Naturrasenplätze ein. Eine Rasenpflege über Mährobotern auf dem Sportplatz im Ortsteil Brock ist nicht vorgesehen, weil dieses Gelände im Gegensatz zum Beverstadion nicht umläufig abgezaunt ist. Auch für andere Grünflächen z.B. in öffentlichen Grünanlagen ist der Einsatz eines Mähroboters aktuell nicht vorgesehen.

Der tägliche Betrieb des Mähroboters im Beverstadion läuft aktuell ausschließlich in den Nachtstunden, damit die Sportanlage am Tag für die Nutzung zur Verfügung steht. Insbesondere an den Wochenenden kann auf einen nächtlichen Betrieb nicht verzichtet werden, weil ab morgens eine Nutzung durch Spiele und Turniere stattfindet. Innerhalb der Woche könnte auch tagsüber ein Mähen stattfinden, wenn dies mit den anderweitigen Nutzungen, z.B. Schulsport, organisiert werden kann. Das eingesetzte Gerät verfügt über eine entsprechende Sensorik zur Kollisionsvermeidung mit Wildtieren, wie z.B. Igel. Neuere Geräte verfügen mittlerweile über weiter ausgereifte Schutzsysteme.

Nach Auskunft des Platzwartes, der die Pflege der Naturrasenflächen eng im Blick hat, wurde in den vergangenen zwei Jahren, also seit Inbetriebnahme des Mähroboters, insgesamt einmal eine Kollision eines Igels mit dem Mähroboter festgestellt werden.

Karl Piochowiak
Bürgermeister

Moritz Hillebrand
Fachbereichsleitung

Anlage

Vorlage 2026/079, Anlage 01 - Antrag Bündnis 90 Die Grünen Igelschutz